

**Zeitschrift:** Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin  
**Herausgeber:** Verein Saiten  
**Band:** 1 (1994)  
**Heft:** 6

**Artikel:** Freitag, der Dreizehnte  
**Autor:** Masur, Reto  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-883972>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

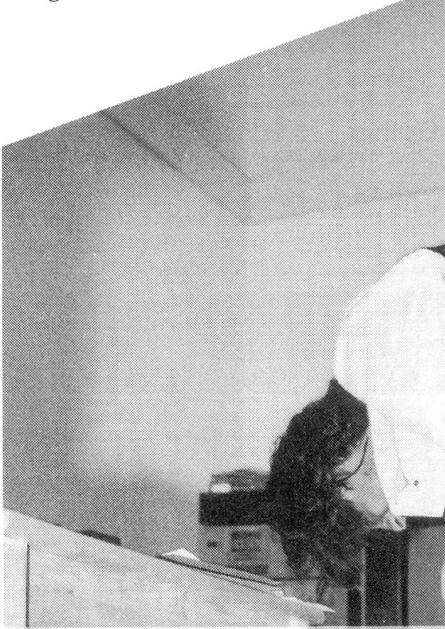
**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Freitag, der Dreizehnte

*Selbst an seinem eigenen Hochzeitstag kann Stefan das Träumen nicht lassen. Immerhin: Für einmal ist es nicht Dora, die ihm im Traum erscheint. Das hätte noch gefehlt! Und doch: Auch so verpasst Stefan beinahe den Termin auf dem Standesamt. Aber an einem Freitag, dem Dreizehnten, heiratet man ja auch nicht...*

*Auch der dritte Teil dieser Fortsetzungsgeschichte, deren Entwicklung viele bestimmen und deren Ende keiner voraussehen kann, verspricht Spannung.*



Grrrr...grrrr...grrrr... Verflucht! Was soll das? So wunderbar geträumt... und nun das! Scheisstelefon! Wer mich wohl sucht? Den Mietzins hab' ich bezahlt, Steuern sind auch keine mehr offen, die Katze der Nachbarin hat Futter genug und meine Freundin muss auch nicht in den Schixenclub. Was für ein Da-

**DIE KATZE DER NACHBARIN HAT FUTTER GENUG UND MEINE FREUNDIN MUSS AUCH NICHT IN DEN SCHIXENCLUB.**

tum haben wir eigentlich? Ach so, Freitag, der Dreizehnte. Mein Hochzeitstag! So ein Mist... Das Hemd ist nicht gebügelt, die Hosen sind zerknittert. Und mein Gesicht erst! Ich trau mich gar nicht, in den Spiegel zu schauen.

Grrrr... Grrrr... Grrrr...

Hallo, hier Stefan... ach du bist's! Salve Heidi, wie geht's?... Aufgeregt?... Ach Maus, mach dir keine Sorgen, heut ist ein Tag wie jeder andere! Lass den Aberglauben und denk mir ja nicht an schwarze Katzen!... Okay, du hast ja recht. Wir zwei haben und lieben uns schon eine Ewigkeit... Bitte, sei einmal pünktlich in

**SUMMT DIE TOLLE SEXBOMBE MAL ÜBER DEN AETHER, TÄGT MAN KEINE GESCHÄFTE. ES KÖNNTE JA SCHIEFGEHEN.**

deinem Leben! Ich freu' mich auf dich, gell! See you in drei Stunden auf dem Standesamt! Und mach dich recht schön! Bis dann, tschüss Maus.

Nachdenklich legte er den Hörer auf, goss sich einen doppelten Whisky ein und warf sich in den abgeschabten, verrotteten Ledersessel. Durch seine versoffenen Hirnzellen zischten chaotische Blitze. An so einem Tag bleibt man am besten zuhause, achtet sich auf jeden Schritt. Man könnte sich ja das Genick brechen. So etwa nach dem Motto der geilen Nena: *Ich bleib zuhause, ich bleib im Bett, verkaufe mein Auto...* Summt die tolle Sexbombe mal über den Aether, tätigt man keine Geschäfte. Es könnte ja schief gehen. Na und? Ich mach ja keine Geschäfte. Ich heirate!

Nüchtern bleiben ist jetzt das wichtigste Gebot.



Mit einem ruckartigen Griff schnappte er sein Glas, leerte es ex, nahm das Bügeleisen aus dem Schrank und begann widerwillig, seine hochzeitlichen Utensilien ins Lot zu bringen. Eine halbe Stunde später war alles startklar. Bis zum grossen Ereignis waren's noch zweieinhalb Stunden. Unruhig begann er in seiner Loge auf und ab zu tigern, öffnete den Kühlenschrank, schnappte sich ein Bier, knallte die Tür hinter sich zu, angelte sich ein Penthouse vom Gestell und warf sich erneut in den Ledersessel.

Bald darauf schlief er ein, hüpfte ums Feuer und schrie: „Und wenn ich Kaiser von China wär, dann wär das Leben halb so schwer“. Er tanzte und tanzte, bis ihm sämtliche Glieder wehtaten, natürlich auch sein kleiner Freund. Der juckte nämlich in der Hose.

„Was ist den los, Kleiner? Muss das sein?“

„Siehst du denn nicht die geile Nixe mit den Strapsen in den Flammen?“

„Was? Wo? Wer? Wieso Straps? Das sind doch alles nur Fantasien. Unsere Frauen tragen doch sowas nicht. Sie kennen zwar unsere Wünsche, verachten sie

**WIESO STRAPS? DAS SIND DOCH ALLES NUR FANTASIEN. UNSERE FRAUEN TRAGEN DOCH SOWAS NICHT.**

aber auch. Ich bin doch keine Nutte, sagen sie dann. Geh doch ins Puff, wenn du das brauchst.“

Das wär's dann wohl. Unsere Emanzipation hat einfach keine Chance.

Grrrr... grrrr... grrrr... Schon wieder dieses Scheisstelefon! Grrrr... Er wischte sich den Schlaf aus den Augen.

Hallo, hier Stefan... ach du bist's! Hallo Maus... Was, schon so spät? Ich wollte gerade gehen...

Eine Glocke schlug drei, er stürzte sich hastig in seine Hochzeitskleider, stiess dabei mit einem Fuss die halbvolle Bierflasche um, Bierflecken auf dem Teppich, suchte nach seinem Wohnungsschlüssel, fand ihn aber nicht, riss die Tür auf... Wie erstarrt blieb er stehen...

**Reto Masur, Lebenskünstler**

**Fortsetzung folgt**

# Take 5

B A R

BEERS, WINES & SPIRIT

NEU IN HERISAU

AN DER BAHNHOFSTRASSE 23  
JEDEN TAG AB 16.00 UHR



**T-Shirt-Druck  
aller Art**

**Sonder-Rabatt für Bands**

Brühlgasse 30  
9000 St.Gallen  
Tel. 071/222404

Öffnungszeiten:  
Dienstag - Freitag 10.30 - 18.30 Uhr  
Samstag 10.30 - 17.00 Uhr  
Donnerstag Abendverkauf bis 21 Uhr



und **Musik Hug** präsentieren:

"Ritratto"  
**Dimitri Clown**

1. Oktober St.Gallen, Tonhalle

**THE  
NITS**

5. Oktober St.Gallen, Tonhalle

Power-Funk from Sweden

**Paulo  
Mendonça**

15. Oktober St.Gallen, Adlersaal

**Hubert von Goisern**  
und die Original Alpinkatzen

20. Oktober St.Gallen, Ekkehardsaal

**Patent Ochsner**  
Gmües Tour 94/95  
Voranzeige  
22. November St.Gallen, Olma 3.1

**Vorverkauf:**  
Musik Hug, Bro-Records, LOGO-Records sowie am Hauptsitz der SBG in St.Gallen und deren Niederlassungen in Wittenbach, Arbon, Rorschach, Herisau, Flawil, Wil, Wattwil. Mit der SBG-Silberkarte Fr. 5.- Ermässigung (nur bei der SBG). Tickets per Post 071 / 27 15 16



Wir machen mit.

